

# SIXty∞NINE

## Karyu X Zero; Hizumi X Tsukasa

Von Kara

### Kapitel 1: One

Thema: D´espairs Ray  
Genre: Shōnen-ai, Lemon  
Autor: Shinyas\_Herzblut  
Pairing: Karyu X Zero  
Hizumi X Tsukasa

Widmung : na ? na ? Wer will eine haben? XD  
Doch bestimmt meine liebe nee-chan ^\_^ Und die bekommt sie auch, sie ganz alleine  
^^

#### SIXty∞NINE

-Prolog-

„Hör auf! Lass das hab ich gesagt! Nimm deine ekligen Zähne da weg!“  
Verzweifelt versuchte der junge Mann sein Gegenüber von sich zu stoßen, doch bereits zum dritten Mal scheiterte er dabei.  
//Ich hätte hier niemals herkommen dürfen!//  
„Tja...zu spät...jetzt bist du hier...und wirst eines meiner Kinder werden!“ Mit diesen Worten bis der hagere Japaner seinem Opfer in den Hals, welcher kurz darauf das Bewusstsein verlor.

-Prolog ends-

Missmutig stapfte der hochgewachsene Gitarrist hinter der Bühne auf und ab. „Wo.Steckt.Der.Kerl?“ fauchend vergrub er seine Hände in den Hosentaschen. „Karyu was meckerst du hier so rum? Wir haben doch noch fast 30 Minuten bis zu unserem Auftritt...“ meinte Tsukasa der gelassen dabei zusah wie sein Instrument von den Stufmembers aufgebaut wurde. „Ne halbe Stunde! Solange braucht dr doch um sich fein zu machen!“ „Oh je...hat der mal wieder seine Momente wo er kein gutes Haar an unserem armen, bemitleidenswerten Bassisten lassen kann?“ Hizumi sah um die Ecke und grinste. „Scheint so...“ Der blonde Sänger schüttelte den Kopf. „Also in der Garderobe ist Zero nicht mehr...“ Karyu blickte ihn an. „Na prima...und was bedeutet das? Das er da draußen auf dem Festplatz rumwandert und nie im Leben rechtzeitig

zur Bühne zurückfindet...der Junge hat den Orientierungssinn eines Stockbrotess!" Zunächst sahen die kleineren sich etwas überrascht an, doch dann prusteten sie beide los. „Ja...ok, recht hast du...“ grinste Tsukasa und stieß sich von der Wand ab um nach seinen Stocks zu suchen. „Meint ihr ich soll noch ein paar mitnehmen?“ fragend sah er den Gitarristen an. „Hm...nö, dass hier ist ein Festival! Hier sind nur Rocker und Metallfans...vielleicht noch ne Hand voll Fans, aber erwarte nicht zu viel...ich frage mich was sich unser Management dabei gedacht hat uns hier raus in die Pampa zu schicken...“ Der braunhaarige zuckte mit den Schultern. „Wenn du meinst...Hizumi kommst du mit oder magst du ein bisschen mit Karyu auf und ab wandern?“ Der Sänger lachte leise und schüttelte den Kopf. „Ne ich komm mit, ich glaub ich würd bekloppt werden wenn ich hier die ganze Zeit in Kreis rennen würde!“ „Na schönen Dank auch...“

„NOCH 5 MINUTEN BIS ZUM AUFTRITT!“

Karyu sah auf. „Und noch immer kein Zero weit und breit...ich packs nich...na wartet wenn ich den in die Finger bekomm...“ „Wenn du wen in die Finger bekommst? Übringens Finger...kannst du deine vielleicht von meinem Bass lösen damit wir anfangen können?“ grinste der bis eben verschollen geglaubte Bassist. „Hn da...DA BIST DU JA!“ Der Gitarrist sprang auf. „WO zur Hölle hast du gesteckt?! Hast du nen Abstecher bei deiner Familie gemacht oder so?“ Abwährend hob Zero die Hände. „He he, immer mit der Ruhe, is ne längere Geschichte, lass uns Tsu und Hizu einsammeln und die Wiese da draußen aufmischen...ich lad euch nachher auf ein Bier ein...“ Karyu ließ den Kopf hängen. „Warum ertrag ich das eigentlich alles? Hizumi, Tsukasa unser verschollenes Prinzeschen ist da...“ Der Drummer sah aus seiner Garderobe. „Ach ne...wo warst du denn? Na ja, egal jetzt, komm her, ich mach die dir Haare!“ Ohne das der Bassist auch nur die Chance auf Widerrede hatte, schob Karyu ihn in Richtung Umkleide. „Tau mach hinne, wuschel einmal durch die Zotteln und dann hat sich das! Der geht zuerst auf die Bühne!“ „Du bist manchmal ein bisschen zu streng zu ihm, meinst du nicht?“ Hizumi stand an die Wand gelehnt etwas weiter weg im Warteraum den die Festivalbetreiber mehr schlecht als recht aus dem Boden gestampft hatten. „Kann sein...aber das geht einfach nicht das er 30 Minuten vor dem Auftritt verschwindet und fast nicht wieder rechtzeitig zurück findet!“ Karyu ließ sich aufseufzend auf einen Stuhl fallen und stützte sein Kinn auf seinen Handinnenflächen ab. „Dem Kerl hätte sonst was passieren können...“ murmelte er noch leise, woraufhin Hizumi grinste. „Ach so, ich verstehe...du überspielst deine Sorgen indem du ihn runtermachst...“ „Pf, gar nichts verstehst du...WO BLEIBT IHR BEIDEN DENN?“ erneut sprang der Gitarrist auf und rannte zu Tsukasa's „Zimmer“. „Tsu, wenn du jetzt auf die hirnerbrannte Idee kommst und ihm Zöpfe flechtest, beiß ich dich!“ Prompt ging daraufhin die Tür auf und ein geknickt aussehender Zero wurde von einem grinsenden Tsukasa auf dem Gang geschoben. „Ich wollte ja noch mehr von diesen Palmen machen, aber erstens hatten wie nicht mehr Gummis, zweitens einen unwilligen Zero und drittens dich...also lasst uns gehen, Zero, du gehst als erster, ich will sehen wie meine Kreation ankommt!“ Hizumi stand lachend halb hinter Karyu. „Das hat unser ungeduldiger Freund ja vorhin schon beschlossen...und ich liebe es wenn du so eifrig bei der Sache bist!“ Der angesprochene streckte Zeige- und Mittelfinger zum Siegeszeichen in die Höhe und grinste breit, was sogar Karyu zum lachen brachte. „Jetzt aber hurtig, die paar Fans die das Kaff hier gefunden haben warte schon!“

...

-nach dem Auftritt-

Grinsend sprang Hizumi die letzten Stufen der Treppe runter und zog den ihm am nächsten stehenden, was in diesem Fall Tsukasa war, an sich ran. „Was ein Auftritt...lauter blutrünstige Rocker, ein paar vereinzelt sehr gequetschte Fans und wir leben auch noch, krass oder?“ „Mein Gott Hizumi, dass du nach jedem Gig aber auch so abgehen musst...obwohl...bei dem gegrabsche in der ersten Reihe...“ Karyu nahm ihn leicht in den Schwitzkasten. „Vielleicht sollten wir das auch mal machen, was meinst du Zero?“ Dieser war gerade dabei sein Instrument von den Bühnenhelfern in Empfang zu nehmen und grinste dem Gitarristen leicht zu. „Ja und wenn wir dabei dann auch noch Händchen halten, flippen die Fans komplett aus.“ „Hey, die Idee find ich gar nicht mal so schlecht...komm, wir gehen noch mal raus und bringen das!“ Zero zog eine Augenbraue hoch. „Vergiss es du Spinner! Kommt Jungs, ich hab dem da vorhin schon gesagt das ich euch auf was einlade weil ich so lange weg war.“ Hizumi grinste. „Also wenn das so ist, kannst du öfters mal kurz vor nem Auftritt verschwinden!“ Er befreite sich aus Karyu's Klammergriff und schob Tsukasa hin, worauf er allerdings von eben diesem auf den Fuß getreten bekam. „Ich bin doch nicht dein Versuchskaninchen für Karyu's Knuddelanfälle!“ „Und ich hab keine Knuddelanfälle!“ empörte sich der Gitarrist sofort. „Ist doch jetzt egal...wo steckt Zero schon wieder? Also irgendwie scheint es hier ein schwarzes Loch für Bassisten zu geben! Wir müssen die anderen Bands mal fragen ob die auch ständig auf der Suche sind!“ Hizumi sah sich um und entdeckte den schwarzhaarigen schließlich halb verdeckt von einem Posterständer an der Tür warten. „Hey, unser Prinzeschen wird ungeduldig oder wie?“ Karyu grinste in Zero's Richtung, welche ihm daraufhin eiskalt den Mittelfinger präsentierte. „Freundlich wie immer...“ Der Gitarrist ließ Tsukasa los und bahnte sich seinen Weg zum dritten Opfer vor. „Denk erst gar nicht daran jetzt auch noch mit mir rumkuscheln zu wollen! Ich bin nicht schwul!“ Energisch schob der Bassist seinen aufdringlichen Bandkollegen wieder zurück, doch diese presste ihn mit minimalem Kraftaufwand nach hinten an die Wand und ließ seine feuchte Zunge über Zero's Ohrmuschel gleiten. Entsetzt stieß dieser einen leisen Schrei aus. „Lass das du Idiot! Ich lege keinen Wert darauf von die abgeleckt zu werden!“ schnippig duckte er sich unter Karyu's Arme hindurch und flüchtete auf den Gang. „Das scheint in letzter Zeit jedes Mal so zu enden...“ Tsukasa schlüpfte in seine Jacke und stellte sich neben den wesentlich größeren. „Vorausgesetzt du bist sooooo erpicht darauf unserem hübschen Bassisten näher zu kommen...dann...“ er unterbrach sich und grinste zu Karyu hoch. „Was dann? Mach das du weiter erzählst!“ Immer noch grinsend knuffte der Drummer ihm in die Seite. „Dann sorg dafür das er heute Abend ein paar Bier zuviel und deine starken Armen bekommt....und wehe du verrätst von wem du die Informationen hast!“ Er zwinkerte seinem Freund zu und verließ mit Hizumi ebenfalls den Raum. „Hey Jungs, wartet auf euren Leader!“ Karyu lief grinsend den anderen drei nach und legte anschließend jeweils einen Arm um die Schultern von Hizumi und Zero. „Du fängst ja schon wieder damit an!“ knurrte der Bassist leise. „Hehe,...ich mache nichts verbotenes, ein bisschen Menschlichkeit ist ja wohl noch drin, oder?“ „Und wehe es wird mehr...Karyu ich warne dich, ich bin nicht deine Katze!“ Hizumi kicherte leise. „Ich glaube das er das manchmal ganz schön schade findet. Dabei müsste ich doch am verschmusten sein, immerhin hab ich nichts zum knuddeln...mal abgesehen von den drei Fischen die da noch in meinem Aquarium rumdümpeln...“ „Oooch...“

Tsukasa sah ihn mit gespielmtem Mitleid an, lachte dann aber. „Komm her, ich knuddel mit dir!“ Grinsend schnickte der Vocal Karyu's Arm von seiner Schulter und zog den jungen Drummer zu sich. „Jetzt fangen die beiden auch noch damit an...ist ja nicht zum aushalten hier! Ich brauch was zu trinken!“ murmelte Zero und lief schnurstracks auf das nächstgrößte Zelt zu in dem er den kühlen Gerstensaft vermutete. Karyu reib sich grinsend die Hände.

„It's showtime...“

“Sag mal Zero...wie hast du das Bier eigentlich bekommen? Ich meine...die Bedienung wird wohl kaum ein Wort japanisch verstehen...wenn du überhaupt was zu ihr gesagt hast versteht sich natürlich...” Hizumi leckte sich grinsend den Schaum von den Lippen. „Sehr lustig...ich hab einfach auf das Bier von nem Typen neben mir gezeigt und vier Finger hochgehalten...die Frau am Tresen dachte wohl das es eh zu laut ist um mich zu verstehen...” „Hey, gar nicht mal schlecht die Idee, und ich hab mir gestern einen abgebrochen als ich so ein doofes Brötchen wollte...” schmollte der Sänger und schmiss sich gleich darauf theatralisch Tsukasa um den Hals. „Bemitleide mich!“ Vollkommen überrumpelt wusste dieser erst gar nicht wie er nun reagieren sollte, doch dann fanden beide gefallen daran das der Drummer Hizumi im Nacken kraulte. „Zero...Hizumi gurr...” Karyu zog eine Augenbraue in die Höhe. „Das ist jetzt mal voll die Erkenntnis...sag mal...” Er trank an seinem Bier, sah den Bassisten süffisant an. „Gurrst du auch wenn man dich irgendwo krault?“ „Denk gar nicht erst weiter! Es ist besser für dich, glaub mir!“ Und dennoch rückte der Gitarrist näher an den schwarzhaarigen ran. „Du bist so verschlossen und still geworden...gar nicht mehr wie früher wo du jeder Zeit mit mir Fanservice gemacht hast...” flüsterte er Zero zu. „Hat das vielleicht mit...“ „Hey ihr beiden da hinten!“ Wurde Karyu von Hizumi unterbrochen. „Was ist denn Täubchen?“ Der größere grinste den Sänger an, welcher etwas verwirrt zu ihm sah. „Täubchen?! Soweit kommt's noch...wollt ihr auch noch Bier? Tsu und ich gehen dann nämlich Nachschub besorgen!“ Interessiert blickte Karyu in seinen und dann in Zero's Becher, ehe er diesen einfach vom Tisch stupste. „Jupp, wollen wir...hör auf so zu knurren, geht auf meine Rechnung!“ Er winkte den beiden hinterher und wandte sich dann wieder an den Bassisten um das Gespräch erneut aufzugreifen. „Also, noch mal von vorne...was ist passiert fas meine Grinsebacke plötzlich zu einem gefühlskalten Eisklotz mutiert ist, der meiner Persönlichkeit schon beinahe Konkurrenz machen kann?“ Zero biss sich leicht auf die Unterlippe. „Das geht dich nen feuchten Dreck an! Außerdem verhalte ich mich nicht anders als sonst auch!“ Der braunhaarige schüttelte den Kopf.

“Neeeeiiiiin...gar nicht...”

„Warum ist es eigentlich so schwer in fremden Ländern Bier zu holen?“ Hizumi schüttelte den Kopf und nahm die beiden Becher von Tsukasa entgegen. „Keinen Schimmer und ich versteh auch nicht warum mir der blöde Typ zwei Bier und zwei Wein gegeben hat...wollte der uns verarschen weil er gesehen hat das wir weder Amis noch Europäer sind?“ Hizumi grinste. „Als ob wir vom Mond kämen und den Unterscheid zwischen Bier und Wein nicht merken würden....na ja mal sehen wer von den beiden anderen den edlen Traubensaft haben will...” „Wahrscheinlich Karyu...keine Ahnung warum, aber es passt zu ihm.“ Tsukasa lächelte und drückte sich durch die Menge, als er von der Seite angerempelt wurde. „Ey was soll das? Pass doch auf!“ fauchte er den Mann an, der jedoch nur lachend den Kopf schüttelte. „Tsu, alles ok?“ Hizumi zog den jungen Drummer zu sich. „Ja nix passiert, hab nur das Bier

verkippt...“ Na prima, soll ich das jetzt von dir runterlecken oder wie?“ Der Sänger lachte leise als er Tsukasa´s irritierten Blick sah. „Sorry, ich wollte dich nicht in Verlegenheit bringen...ich hol noch schnell einen Becher, wartest du auf mich oder willst du schon zu den anderen Chaoten zurück?“

„Kaum ist der eine wieder da, sind die anderen beiden verschwunden! Ihr habt doch ne Verschwörung gegen mich laufen!“ Karyu stütze das Kinn in die Hände und sah seinen Gegenüber zerknirscht an. „Erst tauchst du ne Ewigkeit nicht auf, dann willst du mir weiß machen das du doch nicht verändert hast und jetzt ham wir unser Sänger-Täubchen mitsamt dazugehörigem Drummer-Täubchen verloren! Irgendwas geht da doch...“ Der Bassist hingegen zuckte nur mit den Schultern. „Die werden schon wieder auftauchen...“

Seufzend schüttelte der hochgewachsene Japaner den Kopf. „Junge, meine Latze redet mehr woe du in letzter Zeit...und du bist dir sicher das alles ok ist? Lein Träume von irgendwas? Schlimme Erinnerungen aus deiner Kindheit?“ Er rückte immer näher an den Bassisten heran, der vorsichtig nach hinten zurückwich. „Rück mir nicht so auf die Pelle! Mir geht es gut, ich hab kein Trauma ich hab nur Durst!“ „Dann nimm den Becher und freu dich!“ Tsukasa drückte Zero einen Becher Bier in die Hand und grinste. „Ihr zwei habt euch hoffentlich vergnügt während wir weg waren...ab nun müsst ihr nämlich wieder mit uns vorlieb nehmen...Karyu ich hab dir Wein mitgebracht und für uns alle noch ne Flasche Bacardi...“ Ja...danke...wir haben uns prächtig amüsiert nicht wahr?“ Resignierend nippte der braunhaarige an seinem Getränk, leckte sich über die Lippen und prostete Hizumi zu. „Wer von euch kam auf die Idee mit dem Bacardi und dem Wein?“ Der kleinere Vocal deutete auf Tsukasa. „Also der Wein war´n Versehen und als Hizumi sich nen neues Bier besorgen ging und sich auch gleichzeitig darüber beschwert hat, bekamen wir die Flasche gerade mal dazu geschenkt...find ich aber eigentlich ganz lieb...“ er fummelte seinen Schlüsselbund aus der Hosentasche und öffnete die Flasche. „Ihr auch?“

„Ja...und so...war ich irgendwie im Aquarium gelandet...“ Lachend schlug Hizumi sich selber leicht vor die Stirn und trank den Rest von seinem Bacardi. „Na solange du keinen deiner Krebse verschluckt hast!“ Der Rest der Gruppe lachte laut los, bis Tsukasa Karyu schief ansah. „Aber er hat doch gar keine Krebse! Er hat kleine...Schildkröten!“ Eifrig nickte der Sänger. „Hai, Schildkröten! Die Kanarienvögel sind schon lange tot!“ Schulternzuckend nahm Karyu dies zur Kenntnis und sah grinsend zu Zero. „Hey...mein Schnuckelchen hat ja gar nichts mehr zu trinken...das muss ich aber schnell mal ändern!“ Er griff nach der Mittlerweilen dritten Bacardiflasche und schenkte dem schon leicht angetrunkenen Bassisten reichlich ein. „Hier, trink das, damit du groß und stark wirst!“ „Hm...“ etwas unwillig und skeptisch schielte er in seinen Becher, ehe er den Inhalt in einem Zug leerte. Zufrieden lächelte Karyu und füllte fleißig weiter die Becher.

„komm Tsu...lass uns abziehen...hier ist es mir zu...ungemütlich!“ Hizumi griff nach Tsukasa´s Hand, welcher sich ohne Wiederworte mitziehen ließ. „Auf...ihr habt´s gehört Jungs...Blondie will hier weg...“ breit grinsend verschwand der Vocal mitsamt Drummer in der Menge und ließ einen gut gelaunten Karyu zurück. Zuckersüß lächelte dieser Zero an. „Und was schwebt dir nun vor zu unternehmen? Die beiden Spaßvögel haben uns Angesicht zu Angesicht mit unserem Verderben allein gelassen, wir haben nur noch eine Flasche Rum und mein Wein ist auch leer...wir könnten zwar versuchen Nachschub zu besorgen...aber...ob die wirklich verstehen was wir wollen? Außerdem

hatte Hizumi das ganze Geld einstecken!“ Leise aufstöhnend ließ der Bassist seinen Kopf auf den Tisch sinken. „Ey selbst wenn du besoffen bist laberst du noch wie´n Wasserfall...wo kann ein einziger Mensch nur so viel Energie und vor allem Worte hernehmen?“ „Oooohhh~“ begeistert klatsche der Gitarrist in die Hände. „So viel an einem Stück hast du den ganzen Abend nicht gesagt!“ „...“ „Und schon ist er wieder stumm wie ein Fisch, irgendwas scheine ich falsch zu machen...erzähl doch mal was von dir, wie heißt du, wie alt bist du und wo kommst du her?“ Von einem Ohr bis zum anderen grinsend stütze Karyu sein Kinn in die Hände und blinzelte sein Gegenüber an. „Pf, gar nichts erzähl ich dir...zumal du das doch eh weißt, lass uns Nachschub besorgen und dann verschwinden, Hizumi hat Recht, hier ist es langsam verdammt voll!“

„Hier komm...da ist noch´n Schluck drin!“ Karyu schob Zero die fast leere Flasche Wodka hin, nahm selber ein Schluck aus seinem Glas und beobachtete die Reaktion des Bassisten. Beide hatten sich nach einigem Überlegen in den Bandwohswagen zurückgezogen und tranken dort nun munter weiter. Der braunhaarige lachte leise. Er hatte selber darauf geachtet, dass er nicht allzu viel von den verschiedenen Alkoholsorten trank und sich letztendlich die Flasche Rotwein unter den Nagel gerissen. „Was ist? Magst du nicht mehr?“ Freundlich stupste er seinen Bandkollegen am Arm an, welche jedoch nur entschieden die Flasche zurückschob. „Ich glaub´s ja nicht, du willst mich doch nur abfüllen und mich dann ins Bett zu bekommen! Vergiss es Junge!“ eingeschnappt verschränkte Zero die Arme und bekam aufgrund seiner Aussage einen recht verständnislosen Blick seitens des Gitarristen. „Bitte WAS?! Wie kommst du denn auf den schmalen Pfad? Ich mein...klar, wäre geil wenn es soweit kommen würde, du weißt das ich für alles offen bin, aber das DU auf so ne Idee kommst...“ Er wartete auf eine Reaktion des Bassisten, die er aber nicht bekam. Also krabbelte er einmal um den Minitisch an dem sie gekniet haben herum und hockte sich frontal vor den schwarzhaarigen der stur aus dem Fenster sah. „Hey...was ist denn los? Warum hat´s dir denn jetzt die Sprache verschlagen ich hab dir doch gar nix getan...ich hab dich nicht mal berührt! Komm schon...kuck mich wieder an!“ Als er immer noch keine Antwort bekam, ließ Karyu sich rücklings nach hinten kippen und sah sich in dem kleinen Wohnwagen um. „Hier muss es doch irgendwas geben....“ Nach kurzem Überlegen sprang der Gitarrist auf, verschwand in der Küche und kam etwas später mit bergeweise Schokolade in den Händen wieder zurück. „Zerolein, kuck mal...wenn du brav herkommst geb ich dir was ab!“ flötete der braunhaarige und begann in aller Ruhe einen Schokoriegel auszupacken. Der Bassist sah mürrisch auf, entschloss sich aber dann der Bitte Karyu´s nachzugehen und schlich sich an ihn heran. „Und weil ich so lieb und schnell wat, gib mir zwei!“ Grinsend deutete der größere auf einen Riegel zwischen seinen Lippen. „Oh! es dür!“ Mit weit aufgerissenen Augen sah Zero seinen gegenüber an. „Wie bitte?! Du glaubst doch nicht im Ernst das ich dir da jetzt...ok...du meinst es wirklich ernst...“ Zufrieden grinste Karyu und wartete geduldig darauf das der kleinere ihm den Riegel entwendete. Als dieser jedoch zunächst danach greifen wollte, schlug er ihm empört leicht auf die hand. „A! Ach inne, daf Seug schmilst!“ Vor sich hingrummelnd und dem Gitarristen immer wieder böse Blicke zuwerfend, stellte sich Zero auf die Zehenspitzen um mit fest geschlossenen Augen seine Lippen um die schon weiche Schokolade zu legen und leicht daran zu knabbern. Mit einem Ruck brach er den Schokoriegel schließlich entzwei und grinste Karyu an. „So...zufrieden?“ „Hm...Mh...nö...“ Der braunhaarige wischte sich die verlaufene Schokolade vom Mund. „Das war ja mal gar nichts! Von abrechnen hatten wir

schließlich nichts vereinbart! Los, das versuchen wir gleich noch mal!“ Erneut kramte der Bandleader nach etwas süßem, Zero allerdings nutzte die ruhige Minute um sich wieder in den Wohnbereich zu verziehen. „Boah, wag es dich jetzt abzuhauen!“ Händeringend lief Karyu dem scheuen Bassisten nach und schmiss sich in der Höhe der Couch auf ihn drauf. „Aua, Karyu, geh runter von mir!“ Zero lag zwischen dem Tisch und dem Sofa auf dem Teppich, den grinsenden Gitarristen halb auf seinem Rücken, halb auf dem Hintern thronend. „Damit du mir wieder abhauen kannst? Ich denk ja nicht dran!“ Amüsiert begann Karyu nun vorsichtig seine langen Finger in den dichten schwarzen Haaren des Bassisten zu versenken. „Was wird das nun wieder? Ich hab doch vorhin schon gesagt das du mich nicht befummeln sollst!“ Also sei so gut und...“ er verstummte und versuchte ein leises, wohliges schnurren zu unterdrücken. „Aha! Ich hab’s gefunden! Du schnurrst und gurrst also doch wenn man dich an bestimmten Stellen berührt!“ Glücklicherweise stemmte der größere sich wieder hoch und nahm einen Schluck Wein aus der Flasche. „Und außerdem...“ er näherte sich seinem Opfer wieder, blieb dicht vor ihm stehen und grinste ihn an. „Außerdem ist mir aufgefallen das du, wenn ich dich ein bisschen ärgere, anfängst mit mir zu reden!“ Irritiert blinzelte der jüngere seinen Bandkollegen an. „Und? Was hast du davon?“ „Na...eine Unterhaltung mit dir! Die gibt’s doch sonst nur in Sonderverkäufen mit arg beschränkter Stückzahl!“ erklärte Karyu ganz simpel und hörte gar nicht mehr auf zu grinsen. „Maaaann, wo nimmt der Kerl bloß seine ganzen Wörter und dummen Sprüche her?“ Kurze Zeit später spürte Zero den Kopf Karyu’s an seinen eigenen geschmiegt. „Genau hier her!“ flüsterte, hauchte der Gitarrist schon fast in sein Ohr. Als ihm daraufhin auffiel wie dem Bassist eine Gänsehaut bekam, nickte er leicht, entfernte sich wiederum ihn keine Minute später einen erneuten Riegel vor die Nase zu halten. „Sag >aahhh<!“ Verwundert über den plötzlichen Szenewechsel von Karyu sah er diesen verwundert an, fragte sich irgendwo in seinem noch nüchternen Unterbewusstsein was er nun wieder im Schilde führte.